

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter in Jugend- und Altersheimen

Soeben ist die Broschüre 'SKAV/SHL-Fortbildung 1982' erschienen. Für das Jahr 1982 werden in den Bereichen SKAV-Fortbildung, wirtschaftliche Fachkurse und SHL-Fortbildung über 30 Kurse angeboten.

Im Bereiche der Fortbildung des Schweiz. Kath. Anstaltenverbandes darf vor allem auf die Kurse 'Praxis der Heimleitung' und 'Personalrekrutierung – unlösbar oder wo liegen Lösungsansätze?' hingewiesen werden. Die wirtschaftlichen Fachkurse bieten vor allem Kochkurse, Gartenbaukurse und Personalkurse an.

Schliesslich werden im Bereiche der Fortbildung der Schule für Heimerziehung Luzern Kurse mit folgenden thematischen Schwerpunkten angeboten: Zusammenarbeit im Heim, persönliche und berufliche Situation des Heimerziehers und ERFA-Gruppen für Erzieher und ERFA-Gruppen für Heimleiter. Einem grossen Bedürfnis entspricht sicher die Fachtagung 'Heilpädagogische Grossfamilie – Ergänzung oder Konkurrenz zum Heim'. Verschiedene Kursangebote werden mit andern Institutionen zusammen angeboten.

Die Fortbildungsbroschüre kann bezogen werden beim Sekretariat SKAV und Schule für Heimerziehung, Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern. Telefon 041 22 64 65.

Arbeitsblätter «Brücken»

In der «schweizer schule» vom 1. November 1981 ist das Projekt «Brücken» erschienen. Die Arbeitsblätter zu diesem Projekt (20 Blatt A4) sind weiterhin zu einem Preis von Fr. 10.– inkl. Porto und Verpackung erhältlich. Bestellungen sind bis Ende Februar zu richten an Herrmann Gattlen, Churfürstenstrasse, 7320 Sargans.

Einzelunterricht bei Rechenschwäche (Dyscalculie-Therapie)

Im ersten Halbjahr 1982 beabsichtigen wir, folgende Einführungskurse für die Arbeit mit rechenschwachen Volksschülern durchzuführen:

2. Kurs: 22. 3. – 26. 3. 1982 (in Montreux) in deutsch
4. Kurs: 21. 6. – 25. 6. 1982 (in Zürich).

Die Kurse sollen die Grundlagen für einen klar strukturierten Aufbau des Einzel-Unterrichts liefern und zudem Einsichten in wesentliche Zusammenhänge von Ursachen, Erscheinungsformen und Be-

Neuerscheinungen

Wiener Querflöten Edition

herausgegeben von Gerhard Braun

UE 17284

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Don Giovanni für 2 Flöten (nach einer Ausgabe von 1809)

UE 17258

WERNER HEIDER: Drei Flöten-Ornamente für Flöte solo (Geburtstagsmusik, Hochzeitsmusik, Trauermusik)

Universal Orgel Edition

herausgegeben von Martin Haselböck und Th. D. Schlee

UE 17174

Das neue Orgelalbum mit Werken von: Rainer Bischof, Helmut Bornefeld, Thomas Christian David, Karl-Heinz Füssli, Gerhard Lampersberg, Jean Langlais, Jean-Pierre Leguay, Leif Segerstam, Thomas D. Schlee

UE 17460

CHARLES TOURNEMIRE: Symphonie-Choral, op. 69, für Orgel solo

UE 17462

JEAN LANGLAIS: Prélude et Fugue, für Orgel solo

Musik für Gitarre

herausgegeben von Karl Scheit

UE 16703

FRANCESCO DA MILANO: Ricercari und Fantasien, für Gitarre solo (mit einem vergleichenden Faksimile)

UE 16704

MAURO GIULIANI: 6 Variationen der «Folies d'Espagne», für Gitarre solo

UE 16705

FERNANDO SOR: Fantasie und Variationen über ein Schottisches Lied, für Gitarre solo

UE 17449

Folk – Country – Evergreens, 10 bekannte Nummern in leichter Bearbeitung für Gitarre solo

Herausgeber: Karl Bruckner

Musik für Blockflöte

UE 17120

Blockflötenquartette, Band 3: Tänze der Renaissance

UE 17121

Blockflötenquartette, Band 4: Bekannte Stücke der Barockmusik

Panflöte

UE 17448

Panflöten-Folklorealbum, für 1–2 Panflöten mit Gitarre (Akkordeon, Orgel) und Schlagzeug ad lib. Volkslieder und Tänze aus Mitteleuropa, Südeuropa, Balkan, Slawische Länder, England, USA und Südamerika
Herausgeber: Günter Kahowez

UNIVERSAL EDITION – WIEN

handlungsmöglichkeiten der Rechenschwäche geben.

Angesprochen sind vor allem Lehrer, Legasthien-therapeuten, Logopäden usw., die sich speziell für Rechenschwäche interessieren und beabsichtigen, mit rechenschwachen Schülern zu arbeiten.

Der Unterricht umfasst rund 30 Lektionen. Der Mittwochnachmittag ist frei.

Kurskosten inkl. Unterlagen Fr. 400.—.

Zentrum für Mathematikunterricht, Kreuzplatz 16, 8008 Zürich.

Lagerleiter(innen) gesucht

Für unsere Ferienlager für Auslandschweizerkinder im Alter von 10 – 15 Jahren suchen wir:

Hauptleiter (-innen)

Leiter (-innen)

Köche/Köchinnen

Zeit: Juli und August

wir erwarten:

- pädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung und/oder
- Praxis im Umgang mit Kindern
- hauswirtschaftliche Ausbildung und/oder
- Erfahrung im Kochen für Gruppen (Köche, Köchinnen, Hausfrauen)
- Fremdsprachen
- Freude an Teamarbeit
- Einsatz von 3 Wochen
- Mindestalter von 18 Jahren
- Schweizernationalität

wir bieten:

- grossen Gestaltungsspielraum
- kleine Tagesentschädigung
- freie Kost und Logis, Spesenvergütung
- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- eigene Kinder können unentgeltlich mitgenommen werden

Auf Ihre telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme freut sich Fr. Dolores Lier, Pro Juventute, Seefeldstr. 8, 8022 Zürich. Telefon 01 251 72 44.

Breites Themenangebot SZU

Soeben ist das Kursprogramm 1982 des Schweiz. Zentrums für Umwelterziehung erschienen. An acht Orten zwischen Zernez und Yverdon werden insgesamt 19 Kursthemen aus den verschiedensten Umweltschutz-Bereichen angeboten.

Für Natur- und Umweltschützer und solche, die es werden wollen, bietet das Kursprogramm eine reichhaltige Palette an Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Themen wie «Schaffung naturnaher Biotope», «Umgang mit Naturgärten» oder «Naturschutz in der Gemeinde» sprechen mehr den praktischen Naturschützer an. Der direkt betroffene

Bürger erfährt in den Kursen «Verkehr heute: Zeit für einen Spurwechsel» oder «Oekonomie contra Oekologie», wie er seine unmittelbare Umwelt mitgestalten kann. Mit «Umweltgerechtes Bauen – Menschengerechtes Wohnen» wird auch ein weniger geläufiges Thema aufgegriffen.

Interessenten erhalten das vollständige Übersichtsprogramm (19 Kursthemen) und Detailinformationen beim Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Telefon 062/51 58 55.

10. Ski- und Tanzwoche Arosa 1982

28. März – 3. April

Skifahren und Tanzen sollen den Kursteilnehmern zuerst Freude bereiten, daneben werden aber auch persönliche Fertigkeiten geschult. In 5 verschiedenen Stärkeklassen (keine Anfänger!) unterrichten die Skilehrer täglich von 9 – 13 Uhr. Ab 17 Uhr werden im Hotel Gruppentänze aus aller Welt mit dem Tanzlehrer geübt.

Tanzlehrer: Michael Hepp, Stuttgart

Skilehrer: Schweizerische Skiinstruktoren

Unterkunft: Hotel ISLA Arosa

Auskünfte und Anmeldung durch:

Hannes Grauwiler

Niederbach

3431 Schwanden i. E.

Telefon 034/61 25 15

Schulfunksendungen Februar/März 1982

Alle Sendungen 9.05 – 9.35 Uhr im 2. (UKW-)Programm DRS und im Telefonrundspruch Leitung 1

15. Febr./2. März: Sonderpreis für Mucki (Stereo). Das Hörspiel von Matthias Riehl um ein Huhn zeigt ein Mädchen, dem das Huhn Mucki zum glückhaften Schicksal wird. Ab 3. Schuljahr.

16. Febr./25. Febr.: *Notennot*. In der Sendung über die Not mit den Noten von Gerhard Dillier behandeln drei Lehrer den SONO-Bericht.

17. Febr./26. Febr.: «*Bisch es Kamel!*» Dr. Fred Kurt nimmt unsere Vorurteile gegenüber manchen Tieren unter die Lupe. Ab 5. Schuljahr.

1. März/25. März: 1. Sendung: *Der Frühling kommt Lurche an Weiher und Tümpel*. Die Dokumentarsendung von Peter Brodmann befasst sich mit der stark gefährdeten Tierklasse der Lurche. Ab 6. Schuljahr.

Die Odyssee. In einer 3teiligen Hörfolge erzählt Wolfgang Martin Schede die mythischen Abenteuer des Odysseus nach. Ab 8. Schuljahr.

3. März/ 5. März: 1. Teil

10. März/12. März: 2. Teil

17. März/19. März: 3. Teil

9. März/11. März: *Viva la Grischa!* Christian Joos und Chasper Stupan lenken die Aufmerksamkeit auf das Rätoromanische, unsere vierte Landessprache. Ab 5. Schuljahr.

16. März/24. März: *Wer war Jesus?* (Wiederholung). Die Hörfolge von Robert Tobler sucht die Gestalt Jesu' aus historischer und gegenwärtiger Sicht fassbar zu machen. Ab 7. Schuljahr.

23. März/26. März: Zwei Kurzsendungen:

9.05 – 9.20 Uhr: *Die Jagd auf die Sattelrobbe*. Im Hörspiel von Hardy Tasso werden die bedenklichen Erscheinungen der internationalen Robbenschlächtereier besprochen. Ab 7. Schuljahr.

9.20 – 9.35 Uhr: *Der Trickdieb*. Im Mini-Krimi von Wolfgang Ecke können die Zuhörer auf der Suche nach dem Täter mitraten. Ab 4. Schuljahr.

Schulfernsehsendungen Februar/März 1982

Berufswahl. In den 6 Sendungen des Schweiz. Schulfernsehens DRS (à 22 Min.) stellen Schauspieler mögliche Probleme bei der Berufswahl dar. Ab 8. Schuljahr.

11. Febr., 17.15 Uhr; 23. Febr., 8.45 Uhr; 2. März, 10.30 Uhr; 5. März, 9.15 Uhr: *IV. I wüsst scho, was i wett*

25. Febr., 9. März, 16. März, 19. März: *V. Mittelschuel – warum eigetli nöd?*

11. März, 23. März, 26. März, 30. März: *IV. Vom Bewerbungsschreiben zur Lehrstell*

Der menschliche Körper 6-teilige Produktion (à 25 Min.) des BR. Ab 7. Schuljahr.

16. Febr., 17.15 Uhr; 23. Febr., 9.15 Uhr; 26. Febr., 8.45 Uhr; 5. März, 10.30 Uhr: *Folge 4: Vom Atmen* 2., 9., 12., 19. März: *Folge 5: Von der Vererbung* 16., 23., 26., 30. März: *Folge 6: Zur Entwicklungsgeschichte des Menschen*

Säuren und Laugen 2teilige Produktion (à 25 Min.) des BR. Ab 8. Schuljahr.

23. Febr., 17.15 Uhr; 26. Febr., 10.30 Uhr; 2. März, 9.15 Uhr; 5. März, 8.45 Uhr: *1. Säuren und ihre Wirkungen*

9., 12., 16., 19. März: *2. Laugen und ihre Wirkungen* 2., 5. März, 11.00 Uhr: *1. Thema*

30. März: *2. Thema*

Politik aktuell. Politische Sendung, die – nahe am Sendetermin – dem Normalprogramm entnommen wird. Ab 9. Schuljahr.

4. März, 17.15 Uhr; 9. März, 10.30 Uhr; 12. März, 9.15 Uhr; 16. März, 8.45 Uhr: *Wie eine Landkarte entsteht*. Eine Produktion (à 21 Min.) der Turnus-Film im Auftrag von Kümmerly und Frey. Ab 5. Schuljahr.

Das alte Aegypten. Drei Produktionen (à 25 Min.) des Centre de Télévision du Cycle d'Orientation, Genève. Ab 8. Schuljahr.

9. März, 11.00 Uhr; 19. März, 11.00 Uhr;: *1. Die Pyramiden von Gizeh*

Schülertafel SCOLAFLEX

SCOLAFLEX – die Schülertafel für leichtes, lockeres Schreiben wird von immer mehr Schulen verwendet. Die augenfreundlichen, dunkelgrünen Lineaturen sind zwischen zwei Kunststoff-Flächen eingeschweisst, darum fast unverwüsthch.

SCOLAFLEX-Tafeln sind leicht zu reinigen und blei-



ben auch nach langem und starkem Gebrauch immer sauber.

Bestellen Sie ein Gratis-Muster und prüfen Sie unsere SCOLAFLEX gründlich. Sie werden – neben anderen Vorteilen – auch feststellen, dass mit SCOLAFLEX sinnvoll Papier gespart werden kann.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich eine kleine SCOLAFLEX-Mustertafel zum Probieren.

Name und Adresse: _____

SS

Ernst Ingold+Co. AG

Das Spezialhaus für Schulbedarf, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063/613101

12., 23. März: 2. *Das Königsgrab des Haremhab*
 16., 26. März: 3. *Der Tempel in Luxor*
 18. März, 17.15 Uhr; 23. März, 10.30 Uhr; 26. März,
 9.15 Uhr; 30. März, 8.45 Uhr: *Simplon*. Eine geogra-

fisch-geschichtliche Produktion (à 22 Min.) des
 Büro Cortesi, Biel, im Auftrag der SBB. Ab 5. Schul-
 jahr.

Walter Walser

Bücher

Sozialerziehung

*Schepping, Johanna: Christlich orientierte Sozial-
 erziehung*. Verlag Ludwig Auer, Donauwörth 1981.
 189 Seiten. Fr. 25.80.

Sozialerziehung ist zum grossen Unterrichtsthema
 der letzten Zeit geworden. Verschiedene Projekte
 sind entstanden, an vielen Versuchen wird gearbei-
 tet, besonders auch im Zusammenhang mit dem
 Sachunterricht.

Was für die eigene Urteilsbildung fehlte, war aber
 eine Darstellung der Sozialerziehung nach klar er-

kennbaren Kriterien. Johanna Schepping legt in
 ihrer Dissertation genau diese Orientierungshilfe
 vor, die so dringend notwendig ist. Gerade Lehr-
 plan-Mitarbeitern, Schulinspektoren und Schul-
 behörden, welche die Entscheide zu verantworten
 haben, ist dieses Buch dringend zu empfehlen.
 Diese Orientierungshilfe ist auch deshalb notwen-
 dig, weil – endlich – die Grundlagen auf der christli-
 chen Soziallehre klar und kompetent erarbeitet
 sind.

Walter Weibel

Blick in andere Zeitschriften

Thema Schule

ehe-familie weiss: für viele Eltern von Schulkindern
 ist das Thema Schule ein Dauerbrenner. Deshalb
 greift sie auch immer wieder Schulthemen auf. In
 der Januarnummer geht es um die Frage, was und
 wieviel der Lehrer über die Kinder wissen muss
 (Krankheit oder Fehlverhalten der Kinder zu Hause,
 Familienverhältnisse usw.), wieweit Eltern auf Dis-
 kretion zählen können und ob allzuviel Offenheit
 unter Umständen den Kindern schaden kann. Ein
 weiterer Beitrag setzt sich mit dem Thema «Kunst-
 erziehung» auseinander. Im Mittelpunkt steht die
 Frage, wie man im Familienalltag dem pädagogi-
 schen Anliegen der Förderung der kreativen und
 musischen Kräfte des Kindes gerecht werden kann.
 Über gemeinsames Tun von Eltern und Kindern be-
 richten zwei Reportagen: Unter dem Motto 'Kinder
 lernen Klöster kennen' begegnen wir ehe-familie-
 Lesern im Kloster Mariastein, und aus Appenzell
 rapportieren wir über ein Schülerskirennen, bei
 dem Junge und Alte sich gemeinsam engagieren.
 Unter dem Aspekt der Gemeinsamkeit stehen auch
 die ehe-
 familie-Ferienangebote, wo das Miteinander von
 Eltern und Kindern ebenso gross geschrieben wird
 wie die Begegnungsmöglichkeiten unter 'gleichge-
 lagerten' Familien. Als Ferientreffpunkte für den
 Sommer 1982 werden vorgestellt: Arosa, Klewen-
 alp, Lenk und Schwarzenberg. (Abonnemente und

Einzelnummern zu beziehen bei Verlag Benziger,
 8840 Einsiedeln.)

Neue Zeitschrift «Pro Juventute»

Mit dieser Ausgabe 10–12/1981 ist sie Wirklichkeit
 geworden, die eigenständige Publikation «Pro Ju-
 ventute» als Zeitschrift für Jugend, Familie und Ge-
 sellschaft, wie sie bewusst im Untertitel bezeichnet
 wird. Diese Zeitschrift der Stiftung Pro Juventute
 hebt sich nicht nur durch das modische Äussere
 und ein grösseres Format von der letzten Ausgabe
 ab, sondern auch durch die inhaltliche Konzeption.
 Die Grundidee, die internen Mitteilungen loszulö-
 sen, hatte im Herbst 1980 zur Herausgabe der seit-
 her regelmässig erscheinenden Mitarbeiterzeitung
 «info» geführt. Nun brauchte man nur noch die bis-
 herige «Pro Juventute», die Schweizerische Mo-
 natszeitschrift für Jugendhilfe, konsequent auf die
 Linie einer Fachzeitschrift zu bringen. Dies ist nun
 im Rahmen des 62. Jahrganges erfolgt. Ingrid Rösli
 hat die Redaktion des angenehm lesbaren und sinn-
 voll illustrierten Heftes übernommen, das durch die
 Reduktion auf die deutsche Sprache spürbar hinzu-
 gewonnen hat. In einer separaten Ausgabe er-
 scheint eine französisch-italienische Fassung, wo-
 bei zu hoffen ist, dass dadurch nicht auch eine Ab-
 koppelung für den Erfahrungs- und Ideenaustausch
 gegeben ist.